

### ACO PRO Klimatunnel KT 500-520/640 mit Klimaöffnungen in Verbindung mit Klimastelztunnel und Eingangsportal

#### Einbau:

**oberflächenbündig, in Bankette und Geh- und Radwegen**

#### Verlegehinweise

ACO PRO Amphibientunnel sind in den Ausführungen KT 500-520 (h=52 cm) und KT 500-640 (h=64 cm) mit und ohne Lüftungsschlitze erhältlich. Bei dem hier beschriebenen oberflächenbündigen Einbau werden Tunnel mit Klimaöffnungen verbaut. Die Tunneloberfläche schließt mit der Straßenoberkante höhengleich ab. Bei Gefällewechsel im Verlauf des Tunnelstranges sind Gehrungsschnitte erforderlich (bauseits). Die Amphibientunnel sind über den seitlichen Fahrbahnbelag hinaus im Bankettebereich zu verlegen. Jeweils am Ende des Tunnelstranges schließen bündig die ACO PRO Eingangsportale EGP 1000-700 an. Diese werden im Zuge der Betonarbeiten gleich mit versetzt.

Klimastelztunnel KST 500-700 und Eingangsportalelement EGP 1000-700 besitzen Klimaöffnungen und werden oberflächenbündig verbaut. Eingangsportalelemente stellen den lückenlosen Übergang zwischen Klimatunnel und Leitwand dar. Die Sohlgestaltung erfolgt mit Klimaplatten in einer Einbauhöhe von ca. 52 bzw. 64 cm unter OK Bauelement. Zur besseren Anpassung an z. B. tiefe Gräben vor dem Eingangsportal können die Klimaplatten bis zu 70 cm unter OK Bauelement, steigend auf 52/64 cm am Übergang zum Klimatunnel verlegt werden.

Der seitliche Sicherheitsraum der Straße sollte komplett mit KT 500 und EGP 1000-700 ausgeführt werden (i. d. R. 1,50 m ab Fahrbahnrand). Im Fall von seitlich angrenzenden Geh- und Radwegen oder anderen Höhensprüngen sind die Klimastelztunnel KST 500-700 oder der Klimatunnel KT 500-640 einzusetzen.

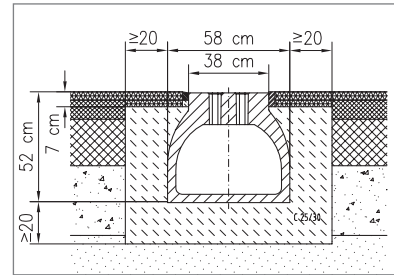
#### Zu berücksichtigen sind weiterhin:

- die Lage der Leitwand,
- besondere Einbausituationen (Geh- und Radwege, Hochborde)  
siehe auch: Service Objektausarbeitung

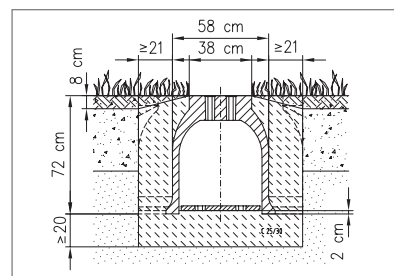
#### Verlegung

1. bei fertig asphaltierter Fahrbahn den Straßenbelag auf einer Breite von 100 cm aufschneiden, ggf. auf Greiferbreite oder besondere Anforderungen anpassen.
2. bei oberflächenbündigem Einbau ist die Baugrube bis auf eine Tiefe von 70 cm (KT 500-520), 85 cm (KT 500-640) oder 90 cm (KP 1000-700) auszuheben.
3. auf tragfähigem Unterbau ist eine Betonsohle C30/37 in einer Stärke von ca. 20 cm einzubringen und zu verdichten.
4. die Tunnel und die Eingangsportalelemente sind höhen- und fluchtgerecht auf dieser Betonsohle zu platzieren.
5. die Einzelelemente werden stumpf gegeneinanderstoßend verlegt.
6. die seitlichen Freiräume des Tunnels werden lagenweise (gleichmäßig links und rechts) mit Beton C30/37 verfüllt und verdichtet. Die Einbauhöhe des Betons richtet sich nach der Stärke der z. B. Asphaltbinder- und Deckschicht. Die Höhe des Betons sollte ca. 10 cm unter der Oberkante des Tunnels liegen.
7. anschließend sind die Fahrbahnbeläge seitlich des Tunnels vorzugsweise mit Gussasphalt wieder herzustellen. Es ist darauf zu achten, dass keine Über- bzw. Unterfüllung entsteht. Der Einbau des KT 500 kann auch vor dem Aufbringen einer Deckschicht erfolgen. Auf höhengleichen Abschluss von Tunneloberfläche zu Deckschicht und auf zusätzliche Dehnungsfugen am Ende des Betonmantels ist zu achten.
8. im Bereich der Bankette ist vor und hinter dem Tunnel ein Schotterrasen einzubringen.
9. die Sohle von Amphibientunnel und Eingangsportalelementen ist von Beton- und Asphaltresten zu reinigen.
10. die Klimaplatten im Bereich der Eingangsportale können wahlweise in Magerbeton oder auf Erdreich verlegt werden. Die Öffnungen der Klimaplatten sind immer mit Erdreich aufzufüllen (kein Beton). Vor dem Eingangsportal und den Flügelwänden ist eine Verlegung der Klimaplatten auf Magerbeton vorzuziehen.

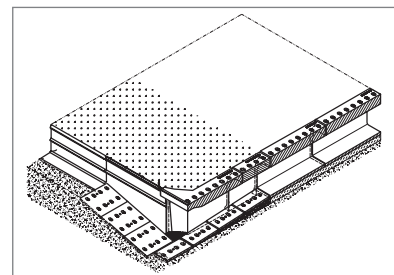
[www.aco-pro.de](http://www.aco-pro.de)



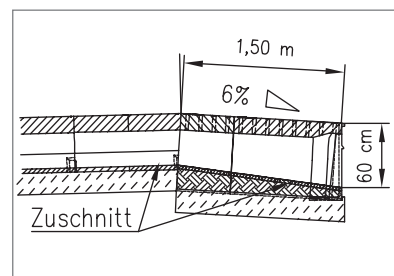
Einbausituation Fahrbahn KT 500-520



Einbausituation Bankette KST 500-700



Einbausituation Fahrbahn KT 500-640



Seitenansicht KT 500-520/EGP 1000-700